

ich im Vorjahr im Tessindelta als neu für den Tessin aufgefundene hatte. Der heutige Faug förderte somit einen weiteren neuen Standort dieser im Mediterrangebiet so gemeinen Art zutage. Oestlich geht *italicus* bis Kleinasien und Syrien und in Deutschland wird sie als Seltenheit in der Mark Brandenburg beobachtet. Hochbeglückt über diesen Doppelfund begab ich mich talwärts und fand nahe dem idyllisch gelegenen Friedhof von Pedrinato einen weiteren reichen Fangort. In den terrassenartig angelegten Kleefeldern wimmelte es von *Cryptocephalus*, sogar kleine *Buprestiden* waren häufig und *Hemipteren* und *Hymenopteren* einfach in Unzahl vorhanden. Um die Friedhofsmauern herum und auf den Stämmen von *Morus albus* L. spielten einige *Eumenis fugi albifera* Fruhst., während sich auf den zu tausenden vorhandenen *Centaurea*-Blüten *Melanargia galathea* und *Lycaena argus* wiegten. Ich folgte nun der Straße, die hart an der italienischen Grenze entlang führt und geriet in ein Kastanien- und Föhrenwäldchen, in dem einige *Cikaden* ihr im Tessin recht selten gewordenes Konzert anstimmten. Im Tale angelangt, rollte sich ein grandioses Vegetationsbild vor mir in einer Sumpfwiese auf. Hunderte von *Filipendula ulmaria* L. erhoben ihre weißen Fahnen. *Phragmites* und kieselgepanzertes *Equisetum* reichte mir bis zur Schulter. *Epilobium angustifolium* L. und *Gratiola officinalis* L. zierten das saftige Grün. Die *Ulmaria* aber waren von hunderten von *Cetoniden* und *Cerambyciden* bewohnt, unter denen ich reiche Ernte hielt. Kam dann an ein Bächlein, das von *Ahus*, *Salix* und Eschen umskämt war, aus dem blauaugige *Veronica beccabunga* hervorlief, *Callitriche palustris* L. im Wasser weich dahinflutete. Aus dem *Ahus glutinosus*-Gehölz holte ich *Podisma Schmidtii* Fieb. in Anzahl, zumeist in copula heraus. Am Wasser zeigte *Tussilago* Blätter so groß wie ein Sonnenschirm und in Halbschatten hoher Bäume blühte eine *Gladiolus segetum* Ker. Das war nun ein großes Ereignis für mich, weil die Siegwurz aus der Nähe von Lugano nur durch ein Exemplar aus dem Herbarium von Lausanne aus den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts bekannt war. Auch sprach der Botanice Voigt erst wenige Tage vorher mit mir darüber, daß *Gladiolus* wohl zu den durch die Kultur vernichteten Arten der Flora des Tessins gehören müsse. Kaum hatte ich diese botanische Seltenheit eingehemst, als ich am Ufer eines Fließchens im Haselnußgebüsch ein ♂ von *Barbilistes obtusus* Targ. herausholte, ein Tier, das sich hier, es war ungefähr 3 Uhr, auf Zweigspitzen sonnte. Mit ihren frischfarbenen Flügeldecken, den prächtig roten Beinen und dem smaragdgrünen am Thorax gelb linierten Körper, erschien mir die so seltene *Locustide* wie ein wahres Juwel, wie ein rosenroter Zukunftsstraum. Auf einem Strauch gegenüber erbeutete ich dann noch ein ♂ der so spärlich vorkommenden Art, das erste Exemplar, das mir in die Hände geriet und das vermutlich zum musizierenden ♂ hinüberzügte. Mit hochklopfendem Herzen eilte ich dann über Novazzano nach Balerna, von wo aus mich der Nachmittagszug nach Lugano zurückführte. (Fortsetzung folgt).

57. 89 Eurycus (94. 4)

Ein neuer Eurycus.

Von Felice Bryk (Finnland).

Ein konstantes Merkmal des sexuell digryphen ♀ von *Eurycus cressida* Swan. ist u. a., daß das Zellende des Hfgls. innen nicht dekoriert ist, während es bei den ♂ immer mit schwarz ausgefüllt ist. Ein ♀ (c. m.; N.S.Wales; ex Coll. O. Bang-Haas) ist in dieser Hinsicht männlich gezeichnet; es hat das Zellende innen mit dem braundumpfen Pigmente der Hinterflügelfarbe verziert. Solche ♀, die sehr selten sind, müssen *f. androgynae* heißen.

Entomologische Neuigkeiten.

In einem englischen Lazarett hatte ein ehemaliger Soldat ein künstliches Bein erhalten. Einige Tage darauf empfand er an seinem Stumpf ein eigentümliches Kitzeln. Als er der Ursache nachging, entdeckte er in Löchern der Innenfläche seines Beines die Köpfe von „Fliegen“, die da herauskuckten. Die Bestimmung ergab *Xiphidria prolongata* Geoffr., eine Tenthredinide.

Auf dem Sand an der Küste wurde bei Exmouth ein Exemplar von *Calosoma scyobanta* gefunden. Dasselbe muß von Frankreich herübergefliegen sein. Der Käfer ist ein sehr guter Flieger und ist schon vereinzelt an Englands Küsten entdeckt worden.

Sirex juvenicus ist in mehreren Exemplaren auf Neuseeland gefangen worden; dieses schöne Insekt ist wohl mit europäischen Hölzern eingeschleppt worden und bildet einen Zuwachs zu der sehr mageren Hymenopterenfauna des Landes.

In Huddersfield, Grafschaft York, ist im September 1919 ein Exemplar von *Daphnis nerii* gefunden worden. Bisher war die Art in diesem Teil Englands nur ein einziges Mal bemerkt worden.

Die Gattung *Phlebotomus* war bisher von den Philippinen unbekannt, während sie in Indien und auf Ceylon beheimatet ist. Nun ist die erste Art dort festgestellt worden (*Phlebotomus nicnic* n. sp.) und mit ihr die Wahrscheinlichkeit eines neuen, ersten Faktors für die Existenz der Bevölkerung, denn es liegt die Annahme nahe, daß wir es hier mit einem Ueberträger ansteckender Krankheiten zu tun haben.

Um sich von den massenhaft auftretenden *Pieris brassicae*-Raupen zu befreien, holte ein Landmann aus dem nahen Wald Körbe voll Ameisen und setzte sie in kleinen Partien in seinen Kohlplantagen aus. Am nächsten Morgen waren die Tierchen bereits in voller Tätigkeit, sie räumten unter den Rau-pen auf, daß es eine Freude war; wenn eine mit einer größeren Raupe nicht allein fertig wurde, flugs war eine Nachbarin zur Hilfe da; besser konnte keine Organisation geleitet sein. Es war so interessant, diesem Treiben zuzusehen, daß eine Menge Leute sich einstellten, um der Vernichtung beizuwohnen, die dann auch restlos durchgeführt wurde. Nach Beendigung ihrer Arbeit begab sich die ganze Gesellschaft ohne erst eine freundliche Aufforderung abzuwarten, in den Wald, ihre Heimat, zurück und hinterließ keine anderen Spuren als die der Dankbarkeit — denn die Kohlplantagen waren gerettet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Bryk Felix

Artikel/Article: [Ein neuer Eurycus. 20](#)